

In einer Reihe von Kreisen gibt es deshalb gewisse Vortragspläne, die formal den Ministerratsbeschluß vom 10. März 1955 zum Ausgangspunkt haben, ohne daß die konkreten örtlichen Bedingungen berücksichtigt werden, ohne daß von einer genauen Analyse ausgegangen wird, welche Hauptprobleme jetzt unter diesen Bedingungen speziell gelöst werden müssen und welche Methoden die Lage erfordert.

Das Ministerium für Land- und Forstwirtschaft muß endlich Beispiele in einigen Kreisen organisieren, mit denen den Räten der Kreise und den MTS gezeigt wird, wie diese Arbeit richtig zu lenken ist.

Wir haben in unserer Landwirtschaft genügend qualifizierte Menschen, Spezialisten, die eine abgeschlossene Ausbildung besitzen, oder hervorragende Bauern, Neuerer der landwirtschaftlichen Produktion, die über einen großen Schatz von Erfahrungen verfügen, um in der Qualifizierung der Bauernmassen große Fortschritte zu erzielen. Es kommt nur darauf an, daß wir die Sache richtig zu organisieren verstehen.

Die Räte der Kreise müssen gemäß den örtlichen Erfordernissen die Schwerpunkte festlegen, auf die sich der Erfahrungsaustausch und das Vortragswesen zur raschen Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion orientieren müssen. Auf dieser Grundlage müssen die Vorsitzenden der Räte der Kreise mit den Bevollmächtigten in jeder MTS dafür sorgen, daß sich die Direktoren, Buchhalter, Techniker, Agronomen und Zootechniker der MTS in kollektiver Zusammenarbeit der Entwicklung des Erfahrungsaustausches und des Vortragswesens ernsthaft annehmen. Für das gesamte Kollektiv steht die Aufgabe, für die Erläuterung der Probleme der sozialistischen Wirtschaftsprinzipien in den LPG zu sorgen. In jeder MTS sind nach einem genauen Plan der Erfahrungsaustausch und das Vortragswesen in den Dörfern zu organisieren, wobei die Spezialisten in den MTS die Verantwortung für die Fragen ihres Spezialgebietes übernehmen, z. B. der Agronom für die Fragen der Feldwirtschaft, der Zootechniker für Fragen der Viehwirtschaft usw. Die Bevollmächtigten der Räte der Kreise müssen diese Arbeit der MTS unterstützen, indem sie dafür sorgen, daß die Landwirtschaftsfachleute und andere zur Darlegung bestimmter Fragen erforderlichen Spezialisten in der Verwaltung, in den Fachschulen usw., die im Kreisgebiet arbeiten, mit zur Realisierung der Vortragspläne in den MTS herangezogen werden. Die Spezialisten in den MTS können diese Aufgabe nur lösen, wenn sie sich auf die besten werktätigen Bauern und die fortgeschrittensten landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften stützen, sie heranziehen zu Vorträgen, zu Vorführungen und zur Vermittlung ihrer Methoden an andere. Die Spezialisten der MTS müssen dabei auch von den Traktoristen und Werkstattarbeitern, den Milchleistungsprüfern und Pflanzenschutztechnikern unterstützt werden, indem die besten und aktivsten von ihnen selbst zur Propagierung einzelner Fragen herangezogen werden und indem alle daran mitarbeiten, fortschrittliche Bauern zur Darlegung ihrer Erfahrungen, zu Vorträgen und Vorführungen zu gewinnen und dadurch andere, noch zurückgebliebene Bauern überzeugen, die Vorträge und Erfahrungsaustausche zu besuchen. Nur so werden alle Arbeiter und Angestellten der MTS gemeinsam die Lösung dieser Aufgabe voranbringen.